



Die Ordentliche Generalversammlung (OGV) der Internationalen Vereinigung der Gesellschaften für den Kombinierten Verkehr Schiene-Straße (UIRR) fand am 21. Juni 2006 in Wien statt. Die ausgeglichene Jahresbilanz, die Wahl ihres neuen Verwaltungsrates sowie die Verkehrsentwicklung standen auf der Tagesordnung, wobei die Qualität der Eisenbahndienstleistungen einen zentralen Diskussionspunkt bei der Interunit-Versammlung, die am gleichen Tag zusammenkam, darstellte. Ein Kongress mit dem Thema „Der KV im erweiterten Europa“ hat am 22. Juni den Abschluss dieser Zusammenkünfte gebildet.

Verwaltungsrat der UIRR

Die OGV hat zuerst die Mitglieder des UIRR-Verwaltungsrates für 2006-2009 bestimmt. Wiedergewählt wurden: Präsident des Rates, Eugenio Muzio (Cemat); Vizepräsident des Rates, Janos Berenyi (Hungarokombi); Verwaltungsräte Robert Breuhahn (Kombiverkehr), Bernhard Kunz (Hupac), Jean-Luc Mélard (TRW) und Denis Petitmengin (Novatrans). Ebenfalls zu Verwaltungsräten ernannt wurden: Rok Svetek (Adriakombi) und Hermann Ungersbäck (ICA).

Entwicklung des Verkehrs

2005 hat der in der Anzahl der Sendungen ausgedrückte Gesamtverkehr der UIRR-Gesellschaften eine allgemeine Steigerung von 5% erfahren. Der unbegleitete Verkehr ist international im Vergleich zum Jahr 2004 um 15% gestiegen, mit einer besonders bedeutsamen Steigerung im transalpinen Verkehr; Global stellen die UIRR-Gesellschaften über 2/3 des in Europa auf die Schiene gebrachten KV dar. 2005 war international für den begleiteten Verkehr mit einem Rückgang von 13% der Sendungen erneut ein schwieriges Jahr: die Rahmenbedingungen sind für die Rollende Landstraße durch den Wegfall der vor der Erweiterung im Mai 2004 bestehenden Grenzen zwischen der EU und den neuen Mitgliedern mit der Folge der Aufhebung von Genehmigungen, die vorher im reinen Straßenverkehr zwischen den alten und neuen Staaten der Europäischen Union Gültigkeit hatten, ungünstiger geworden.

Interunit

Im Rahmen der OGV der UIRR hat die Vereinigung der Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) Mitglieder der G.KLV/ UIC und der UIRR-Operateure, Interunit, ebenfalls ihre Generalversammlung gehalten. Es wurde hauptsächlich über das im Juli letzten Jahres von beiden Seiten unterzeichnete Rahmenabkommen zur Qualität der Eisenbahndienstleistungen sowie über die spezifischen Qualitätsverträge zwischen den KV-Operateuren und den EVU diskutiert. Obwohl die Anzahl der unpunktlichen Züge seit 2001 konstant abgenommen hat, ist diese Zahl im letzten Quartal

2005 und 2006 nochmals stark gestiegen, was die Situation besorgniserregend macht. Es finden achsenweise Sitzungen aller betroffenen Parteien statt. Man will Bilanz ziehen und dringend die durch die Ergebnisse geforderten Maßnahmen festlegen. Diese Sitzung hat zudem die Erweiterung der Mitgliedschaft von INTERUNIT durch eine Öffnung für alle EVU, auch Nicht-Mitglieder der UIC und für alle Operateure, auch Nichtangehörige der UIRR veranlasst. Die Infrastrukturmanager werden ihrerseits punktuell zur Teilnahme an den Arbeiten eingeladen.

UIRR-Report 2005

Bei dieser Gelegenheit hat die UIRR ihren Jahresbericht 2005 veröffentlicht. Hauptthema ist die Dynamik des KV Schiene-Straße unter seinen verschiedenen Aspekten: Tätigkeiten des Büros, einerseits im Rahmen der Projekte bzw. der Koordination der Vereinigung und andererseits die betriebliche Dynamik, welche täglich im leistungsstarken Service der Operateure, besonders in der Rollenden Landstraße, in den östlichen Ländern bzw. durch Innovation zum Ausdruck kommt. Eine detaillierte Statistikkbroschüre der UIRR für 2005 ist ebenfalls erschienen. Beide Veröffentlichungen stehen auf der Website www.uirr.com zur Verfügung; der Jahresbericht liegt auf Französisch, Englisch und Deutsch vor und ist in Papierversion beim UIRR-Büro oder bei den Mitgliedsgesellschaften erhältlich.

UIRR-Kongress

Beim am 22. Juni von der UIRR zum Thema: « KV : neue Bedingungen und Möglichkeiten im erweiterten Europa » organisierten Kongress kamen 150 Teilnehmer aus dem gesamten Sektor zusammen. Zu den hochkarätigen Sprechern gehörten u.a. der österreichische sowie der stellvertretende slowenische Staatssekretär für Verkehr. Verschiedene Operateure haben die Rahmenbedingungen vorgestellt, in welchen sie Ihren Service - sowohl im unbegleiteten als auch begleiteten Verkehr - in den alten und neuen Mitgliedsstaaten sowie zur Türkei ausbauen. Herr Thielmann von der GD TREN erläuterte den Fortschritt der Projekte über die Transeuropäischen Netze und Herr Verslype, Direktor der Europäischen Eisenbahnagentur die Arbeiten dieser kürzlich errichteten Agentur. Herr Kovacs (MAV-Cargo, Ungarn) erklärte die Anpassung der EVU durch Spezialisierung ihrer Tätigkeiten; eine Tendenz, die auch bei KV-Operateuren selbst zu finden ist. Zuletzt hat der stellvertretende Generaldirektor der GD TREN als erster bei diesem europäischen Kongress über den Inhalt der Halbzeitrevision des Weißbuchs zum Verkehr von 2001 berichtet, welches am gleichen Tag der Europäischen Kommission durch ihren Vizepräsidenten Herrn Barrot vorgelegt wurde. Die Kongressdokumentation ist unter www.uirr.com zu finden.